

Änderung des Bebauungsplanes
„Düsseldorfer Straße/Lehnerstraße – X 1
(Verfahrensbezeichnung: X 1/V)“

Stadtbezirk: III

Gemarkung: Saarn

Klimawirkungsprüfung

Verfahrensstand: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
i.V. mit § 13 a BauGB

Bei Entscheidungen des Rates der Stadt werden ab sofort Lösungen bevorzugt, die die Konzentration der Treibhausgase verringern und sich positiv auf das Klima auswirken.

Prüfung der Klimawirkung

Vorhaben:

Stufe 1-Vorprüfung

Ergebnis Stufe 1	Vor - Einschätzung der Klimarelevanz	
	+ positiv	- negativ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
<p>Erläuterung:</p> <p>Der Bebauungsplan führt zu einer negativen Einschätzung, da durch diesen der Neubau von Gebäuden (Gewerbe) vorbereitet wird, was zudem u.a. mit einer Versiegelung von Böden sowie Einflüssen auf Bepflanzungen einhergeht.</p> <p>Die Entwicklung findet jedoch auf einer bereits überplanten Fläche im Innenbereich statt, für die keine neu zu versiegelnden Flächen entstehen, ergänzend wurden dennoch grünordnerische Festsetzungen aufgenommen. Anlass der Bebauungsplanänderung war die Anpassung der zulässigen Gebäudehöhe, sodass die Flächen des Plangebietes zukünftig besser ausgenutzt werden können.</p>		

Stufe 2: Quantitative Prüfung der Auswirkungen der Klimarelevanz

Prüfschema positive/ negative Auswirkungen

	gering -> bis ca. 10 t/a	mittel -> bis ca. 400 t/a	hoch -> mehr als ca. 400 t/a
kurz -> max. 1 Jahr	keine Relevanz	geringfügige Erhöhung/ Reduktion	erhebliche Erhöhung/ Reduktion
mittel -> max. 5 Jahre	keine Relevanz	relevante Erhöhung/ Reduktion	erhebliche Erhöhung / Reduktion
lang -> mehr als 5 Jahre	geringfügige Erhöhung/ Reduktion	erhebliche Erhöhung/ Reduktion	erhebliche Erhöhung / Reduktion

Ergebnis Stufe 2

			Treibhausgas (THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq		
Erhebliche Reduktion	Relevante Reduktion	Geringe Reduktion	Geringe Erhöhung	Relevante Erhöhung	Erhebliche Erhöhung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
<p>Erläuterung :</p> <p>Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen Angebotsbebauungsplan, der unterschiedliche Nut-</p>					

zungsschwerpunkte und verschiedene Bebauungsmöglichkeiten zulässt.
Eine Berechnung des CO₂ Wertes ist an dieser Stelle sehr komplex und wird daher nicht durchgeführt,
obwohl der Plan indirekt negative Klimawirkungen vorbereitet.